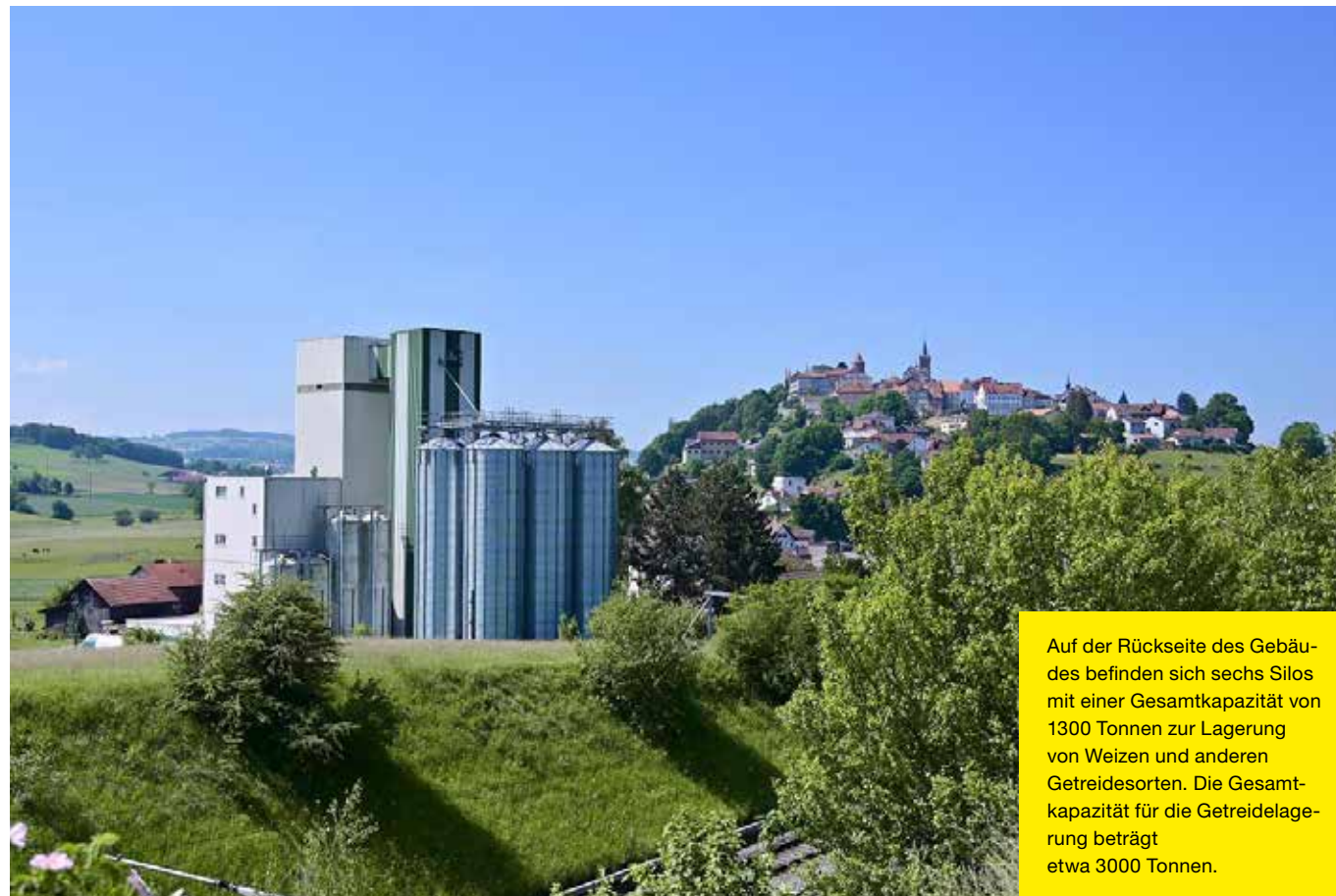


Moulin de Romont SA Innovative Massnahmen



Auf der Rückseite des Gebäudes befinden sich sechs Silos mit einer Gesamtkapazität von 1300 Tonnen zur Lagerung von Weizen und anderen Getreidesorten. Die Gesamtkapazität für die Getreidelagerung beträgt etwa 3000 Tonnen.

Die Mühle von Romont hat gerade ihr neues 4-rstöckige Gebäude eingeweiht. Die 100 Jahre alte Mühle stellt Brotmehl und Tierfutter aus rein pflanzlichem Mehl her. Ihre Kunden sind Handwerker, Privatpersonen und Nutztierhalter.

Als Produzent von Grundnahrungsmitteln erfüllt die Mühle die eidgenössische Mindestreserveanforderung von 510 Tonnen Weichweizen. In Bezug auf die Energieversorgung investiert das Familienunternehmen regelmässig, um seine Energiebilanz zu verbessern.



Gespräch mit Martin Stern,
Direktor, Moulin de Romont SA

Die Verwaltungsräume der Moulin de Romont werden mit Hilfe von Deckenpaneelen im Winter beheizt und im Sommer gekühlt. Die Energie dafür wird von den Kompressoren zurückgewonnen, die im industriellen Prozess eingesetzt sind. Die Kühlung der Räume erfolgt mit Hilfe einer Erdwärmesonde und nicht durch eine übliche Klimaanlage.



Haben Sie eine Sondereinheit eingerichtet, um Ihr Unternehmen auf die Kontingentierung des Stromverbrauchs vorzubereiten?

Nein, auch wenn wir die Situation genau verfolgt haben, wissen wir, dass wir die Auswirkungen einer Kontingentierung bewältigen können, indem wir z. B. die Herstellung von Spezialmehlen und die Produktion bestimmter Futtermittel für Rinder einstellen, welche auch anders ernährt werden können. Was eine Netzabschaltung von mehreren Stunden

«Wir haben stets investiert und halten uns über mögliche Optimierungen in unserer Branche auf dem Laufenden.»

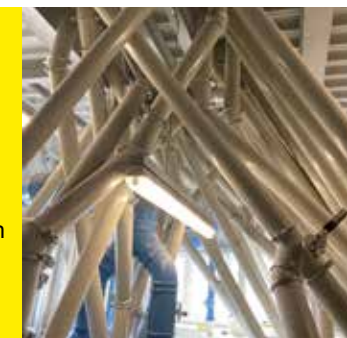
Martin Stern

oder Tagen betrifft, so verfügen wir jetzt über eine Lagerkapazität von 160 Tonnen Mehl; damit können wir den Zeitpunkt des Produktionsbeginns hinausschieben.

Haben Sie besondere Massnahmen ergriffen, um Energie zu sparen?

Unser Winter war geprägt vom Abschluss der Arbeiten zur Vergrösserung der Mühle. Das neue Gebäude, das an das

Ein natürliches Herstellungsverfahren, das auf physikalischen Prinzipien (Vibrieren, Sieben, Saugen), innerhalb eines Labyrinths von Leitungen beruht, die durch immer feinere Siebe führen.



alte angrenzt, wurde mit Sonnenkollektoren ausgestattet, die ~5% des gesamten Energieverbrauchs decken. Die Heizung der Verwaltungsräume wird durch ein System zur Wärmerückgewinnung aus der Erzeugung von Druckluft sichergestellt, die für die Produktion verwendet wird. So kann der Kompressor, der früher rund um die Uhr lief, nachts abgeschaltet werden.

Werden Sie weitere Massnahmen ergreifen, um Energie zu sparen?

Als Großverbraucher müssen wir unsere Energieausgaben analysieren und Sparmassnahmen finden, um von der CO₂-Abgabe befreit zu werden. Wir werden die Situation mit unseren neuen Daten analysieren. Die Beseitigung von Lecks in der Druckluftversorgung unserer Anlagen wäre ein erster Ansatzpunkt.



Die Mühle von Romont in Zahlen

- 15 Mitarbeitende (davon 1 Lehrling)
- 6'700 Tonnen jährlich verarbeitete Produkte
- Umsatz von fast CHF 7'000'000.-

Der Kanton Freiburg hat eine zentrale Beratungsstelle eröffnet, die Ihre Fragen zum Risiko einer Energiemangellage beantwortet. Sie können sich per E-Mail an sie wenden: viequotidienne@fr.ch

www.fr.ch/de/energiemangellage